

**Protokoll des Treffens des Planungs- und Koordinationskreises
 im Großraum Nürnberg am 15.11.2010**

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

M. Stettner und R. Baierl führen in die Genese der Woche für das Leben und der Kooperation der Kirchenkreise Nürnberg und Bayreuth mit dem Erzbistum Bamberg diesbezüglich ein.

Für den Nürnberger Süden und das gemeinsame Gebiet des Kirchenkreises Nürnberg mit der Diözese Eichstätt gibt es zudem ebenfalls Formen der Zusammenarbeit (beispielsweise die sehr gelungene Eröffnung der Woche für das Leben im Nürnberger Süd-Klinikum während des letzten Themenzyklus).

2. Woche für das Leben 2011 Engagiert für das Leben: Einsatz mit Gewinn – 7.-14. Mai 2011

Nach dem Themenzyklus 2008-2010 zum Themenfeld Gesundheit steht nun das Themenfeld Engagement und Solidarität im Mittelpunkt. Für die Beteiligten aus dem Bereich der Klinikseelsorge und dem Gesundheitswesen ergeben sich hier weniger Anknüpfungspunkte.

In den letzten Tagen ist **der Infolyer 2011** erschienen. Zum Zeitpunkt der Sitzung war zwar die entsprechende Seite im Internet offenbar „in Wartung“, doch Herr Baierl konnte bereits gedruckte Exemplare mitbringen. Mittlerweile steht der Infolyer auch zum Download bereit: http://www.woche-fuer-das-leben.de/sites/default/files/Infolyer_WfdL_2011_0.pdf.

Aus dem Infolyer geht hervor, dass das Materialheft, das i.d.R. im Januar/ Februar erscheint, nicht mehr gedruckt werden soll, sondern ausschließlich als Download angeboten wird. Das ist schade und wird nicht zur intensiveren Beachtung beitragen. Inwiefern darum ein eigenes gedrucktes Material erforderlich wird, sollte geprüft werden.

3. Aspekte und Ideen zu den Jahresthemen des neuen Themenzyklus

Jahresthema 2011 **Engagiert für das Leben: Einsatz mit Gewinn**

- „Ehrenamt“ ist im Zusammenhang mit sozialem Engagement und sozialer Gerechtigkeit ein großes Thema.
- Allerdings eignet sich dieses Thema weniger als Leitthema für Veranstaltungen in der Bildungsarbeit, sondern stellt eher ein „inneres Thema“ und einen Handlungsbereich dar (Gewinnung und Pflege von Ehrenamtlichen; Rolle Ehrenamtlicher).



„Engagiert für das Leben: Einsatz mit Gewinn“

Im ersten Jahr geht es unter dem Motto „Engagiert für das Leben: Einsatz mit Gewinn“ um den uneigennütigen, unentgeltlichen Einsatz für andere, um soziales Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Immerhin jede und jeder Dritte in Deutschland engagiert

sich ehrenamtlich – viele davon in den Kirchen, in Diakonie und Caritas. Ihr Einsatz in Krankenhäusern und Hospizen, in Schulen und an Mittagstischen für Kinder trägt entscheidend dazu bei, dass die soziale Stabilität unserer Gesellschaft erhalten bleibt und dass soziale Probleme überhaupt wahrgenommen und thematisiert werden. Mit der *Woche für das Leben* 2011 lenken wir den Blick auf den persönlichen Einsatz von Christen und verknüpfen uns zugleich mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit.

- In der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gibt es einen Ehrenamtsbeirat. Das Amt für Gemeindedienst beschäftigt sich mit dem Thema. Kontaktaufnahme ist sinnvoll.
- Das „Zentrum für aktive Bürger Nürnberg“ ist in Nürnberg eine Institution. (Corporate social network, Freiwilligentage, u.a.). Am 6.12. ist der Tag des Ehrenamts. Dazu wird von der Stadt ins Rathaus eingeladen.
- Jeweils im März gibt es in Nürnberg eine Freiwilligenbörse.
- Senioren im Ehrenamt – ein vergleichsweise neues Phänomen.
- Ehrenamtsnachweis.
- Fachliche Professionalität ↔ Ehrenamtliche Arbeit mit Herz.
- Interessante Erfahrung: Für den Bereich der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lassen sich viel leichter Helfer finden als für andere Bereiche – trotz hoher Hürden durch das erweiterte Führungszeugnis.

Vorschläge und Anregungen für die Woche für das Leben 2011 (und weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit Ehrenamt und Freiwilligenarbeit):

- Viele Institutionen laden Ehrenamtliche zu Jahresempfängen. Dort könnte mit dem Motto der Woche für das Leben aus Sicht ehrenamtlich Engagierter von diesen selbst thematisiert/erzählt werden „Das ist mein Gewinn ...“
- Soziale Institutionen können etwa in Form von „Tagen der Offenen Tür“ Ehrenamtlichen und potentiellen Ehrenamtlichen Einblicke gewähren.
- Ehrenamtlichen danken und mit ihnen feiern – z.B. in Form eines Gottesdienstes
- In Gemeinden könnte anschaulich gemacht werden, was alles ehrenamtlich geleistet wird – z.B. mit einer Ausstellung in der Kirche oder einem Organigramm im Kirchenraum. Evtl. ergeben sich auch interessante ökumenische Einblicke.

„Engagiert für das Leben: mit allen Generationen“

Im zweiten Jahr sollen dann das Miteinander und die Solidarität der Generationen hervorgehoben werden. Wir erleben zurzeit einen rasanten demografischen Wandel in unserer Gesellschaft: Auf der einen Seite haben wir es mit einer ansteigenden durchschnittlichen Lebenserwartung zu tun – wir leben länger und gesünder –, auf der anderen Seite mit einer „Unterjüngung“ – die Zahl der Kinder ist, wie in allen westlichen Gesellschaften in den letzten Jahrzehnten gesunken. Wie erhalten wir in dieser Situation das gute Miteinander zwischen Alten und Jungen – in den Familien, die zum Teil schon aus vier Generationen bestehen, aber auch in der Gesellschaft, zum Beispiel in den sozialen Sicherungssystemen? Was lernen wir von guten Initiativen – von Mehrgenerationenhäusern, Familienzentren und Tageseinrichtungen, die mit Altenzentren zusammenarbeiten? Unter dem Jahresthema für 2012: „Engagiert für das Leben: mit allen Generationen“ wollen wir uns diesen Fragen zuwenden.



Das Jahresthema 2012 **Engagiert für das Leben: mit allen Generationen** ist ein Thema, das gut in den Bildungsbereich passt wie auch für Diakonie/Caritas.

Aspekte beispielsweise:

- Demografie und Kirche (demografische Wende bringt strukturelle Veränderungen; gesellschaftliche Auswirkungen; Bewusstseinswandel nötig; sozialpolitische Problematik)

Das Jahresthema 2013 ist ein stark sozialpolitisches Thema. Man wird 2013 sehen können, wo die Entwicklungen etwa im Bereich von Hartz IV geführt haben – zu mehr oder weniger Teilhabegerechtigkeit? Mit der Themenformulierung **Engagiert**



„Engagiert für das Leben: Zusammenhalt gestalten“

Im abschließenden Jahr des Dreijahreszyklus soll dann 2013 in den Blick genommen werden, wie das Miteinander vor Ort gelingen kann: In den Kommunen, auf die vielfältige Herausforderungen zukommen, in Vereinen und Verbänden, aber auch und nicht zuletzt in den Kirchen mit ihren Gemeinden und Diensten. Aus vielen Untersuchungen wissen wir, dass gesellschaftliche Institutionen nötig sind, damit wir gemeinsam die Werte realisieren können, für die wir eintreten wollen.

Im dritten Jahr geht es um Fragen der Subsidiarität, um „Kirche in der Gesellschaft“ und „Gemeinde im Gemeinwesen“. Was kann geschehen, wenn finanziell schwache Kommunen Schwimmbäder und Bibliotheken schließen? Wie können Gemeinden gemeinsam mit anderen das Gemeinwesen gestalten? Welche Infrastruktur brauchen Familien und Ältere für ein gelingendes Leben an ihrem Wohnort? Dafür wurde das Motto gewählt: „Engagiert für das Leben: Zusammenhalt gestalten“.

für das Leben: Zusammenhalt gestalten kann gut diskutiert werden, ob dieses Engagement für das Leben substituieren soll, was der Staat nicht (mehr) leistet.

Hinweis: nicht zu städtisch denken – auch die ländlichen Strukturen in den Blick nehmen.

Auch die Bandbreite sozialetischer Fragestellungen hat 2013 Raum.

Das Thema eignet sich sehr gut für Bildungsveranstaltungen.

4. Absprachen und Informationen

- **Eröffnungsgottesdienste** sind vorgesehen im Forchheimer Raum für Kirchenkreis Bayreuth mit Erzbistum Bamberg, im Pappenheimer Raum für Kirchenkreis Nürnberg mit Bistum Eichstätt.
- Der sogenannte „Bischofsbrief“ zur Woche für das Leben könnte evtl. als Kombination aus Brief, Veranstaltungsinformation und Materialheft erscheinen, wobei Auszüge aus dem Online-Materialheft aufgenommen werden könnten.
- Pfarrämter, Diakonische Werke/ Caritas, Bildungswerke können Veranstaltungen melden und werden diesbezüglich relativ zeitknapp vor Druck informiert. Nachmeldungen und Aufnahme auf der Webseite der Woche für das Leben in Franken sind jederzeit möglich.
- Auch Veranstaltungen, die nicht innerhalb der Woche vom 7.-14. Mai 2011 geplant sind, sondern im Vor- oder Nachlauf finden Aufnahme.
- Protokolle, Ideen und Infos sind auch weiterhin auf <http://wflfranken.wordpress.com/> abrufbar.

Für das Protokoll: M. Stettner, 2.12.2010